

# Allgemeine SolarCamp-Regeln



Wir tragen **gemeinsam** die **Verantwortung** dafür, dass das SolarCamp Kassel ein Erfolg wird und wir eine gute Zeit haben.

Wir **folgen** den **Anweisungen** des SolarCamp-Teams zu jeder Zeit. Uns ist bekannt, dass wir bei schwerwiegenden Verstößen dieser Camp-Regeln das SolarCamp verlassen müssen.

Auf dem SolarCamp wollen wir einen **respektvollen Umgang** miteinander leben. Wir achten gemeinsam darauf, dass unser Camp ein **Ort mit möglichst wenig Diskriminierungen** wird. Übergriffe jeglicher Art tolerieren wir in keiner Weise. Das SolarCamp-Team ist in schwierigen Situationen ansprechbar. Wir gehen **positiv aufeinander zu, unterstützen** einander und **schätzen** unterschiedliche Wissensstände, Fähigkeiten und Hintergründe.

Wir teilen die für das Camp und die Küchenunterstützung nötigen **Aufgaben fair untereinander auf**.

Das SolarCamp soll für das Klimahandwerk in die **Öffentlichkeit ausstrahlen**. Wir sind daher damit einverstanden, dass **Foto- und Videoaufnahmen** in der Presse und auf Social Media veröffentlicht werden, sowohl von SoLocal Energy als auch von den Kooperationspartnern. Wenn eine Person nicht aufgenommen werden möchte, bespricht sie das mit dem SolarCamp-Team vor Ort.

Wir sind damit einverstanden, dass unsere Mailadressen ggf. an Forschungspartner weitergegeben werden. Der Forschungspartner verpflichtet sich, die Mailadressen nur zur Kontaktaufnahme im Rahmen des Forschungsprojektes zu verwenden, nicht an Dritte weiterzugeben, verschlüsselt aufzubewahren und nach 12 Monaten zu löschen.

Wir achten von **22 bis 7 Uhr** auf **Ruhe** für das gesamte Außengelände des Camps. Innerhalb dieser Zeit sind für gemeinsame Aktivitäten die zur Verfügung stehenden Innenräume zu nutzen.

Besitz und Konsum jeglicher Art von **illegalen Drogen** und das Mitführen von Waffen ist **untersagt**. **Alkohol** auf dem Campgelände ist in Rücksichtnahme auf alle minderjährigen Teilnehmenden **nicht erwünscht**.

Die Organisator\*innen des SolarCamps übernehmen keine Haftung für persönliche Gegenstände, die verloren gehen oder durch normale Baustellen-Tätigkeiten beschädigt werden.

Sollte jemand Erkältungssymptome entwickeln, bitten wir darum, dass in Innenräumen die vor Ort vorgehaltenen FFP2-Masken getragen werden.

---

Zur Inspiration für die gemeinsame Awareness vor Ort:

**Gruppenvereinbarungen von adrienne maree brown:**

- \*Gib Raum - Nimm Raum
- \*Höre von innen her zu
- \*W.A.I.T. (Why am I talking?)
- \*Vertraulichkeit: Nimm die Lektion mit, lass die Details hier.
- \*Füge deine Perspektive mit anderen zusammen, preise deine Meinung nicht an
- \*Ja und - sowohl als auch
- \*Geh von der besten Intention aus und nimm die Wirkung ernst
- \*Sei offen zu lernen
- \*Sei offen dafür, dass jemand anders deine Wahrheit sagt
- \*Schätze den Prozess, genauso wie das Ergebnis
- \*Achte auf die Anderen, achte auf dich

**Einladung zu einem Brave Space von Micky ScottBey Jones inspiriert von Beth Strano**

Gemeinsam wollen wir einen Brave Space schaffen.

Weil es so etwas wie einen "Safe Space" nicht gibt.

Wir leben in der realen Welt.

Wir alle haben Narben und wir alle haben Wunden verursacht

In diesem Space beabsichtigen wir,

die Lautstärke der äußeren Welt runter zu drehen,

die Stimmen zu stärken, die anderswo darum kämpfen, gehört zu werden,

uns gegenseitig zu mehr Wahrheit und Liebe herauszufordern.

Wir haben das Recht, irgendwo zu beginnen und weiter zu wachsen.

Wir haben die Verantwortung, das in Frage zu stellen, was wir zu wissen glauben.

Wir werden nicht perfekt sein.

Es wird nicht immer das sein, was wir uns wünschen, das es ist.

Aber es wird unser gemeinsamer Brave Space sein und wir werden Seite an Seite daran arbeiten.